

VON GOTT ERWÄHLT

Jeder, der schon mal in eine Mannschaft gewählt worden ist, der an einem Spiel teilnahm oder an irgendetwas, das andere Kandidaten betrifft, kennt das Gefühl, der Gewählte zu sein. Es gibt Ihnen das Gefühl, begünstigt und bevorzugt worden zu sein. Andererseits kennen die meisten von uns auch das Entgegengesetzte, nicht gewählt worden zu sein, man fühlt sich übergangen und zurückgewiesen.

Gott, der uns so machte, wie wir sind, und der diese Gefühle versteht, betont, dass seine Wahl Israels zu seinem Volk sorgfältig überlegt wurde, und nicht per Zufall geschah. Er sagte zu ihnen: „denn du bist ein dem HERRN, deinem Gott, heiliges Volk, und dich hat der HERR erwählt, dass du ihm ein Volk des Eigentums seiest unter allen Völkern, die auf Erden sind“ (5. Mose 14,2). Andere Verse im Alten Testament zeigen ebenfalls, dass Gott wählte: eine Stadt, Priester, Richter und Könige.

Kolosser 3,12 und 1. Thess. 1,4 erklären, dass auch wir, wie Israel, gewählt worden sind: „Wir wissen ja, von Gott geliebte Brüder, um eure Erwählung (zu seinem Volk).“ Dies bedeutet, dass keiner von uns ein Unfall war. Wir sind alle hier auf Grund von Gottes Plan. Alles, was er tut, geschieht mit Absicht, Liebe und Weisheit.

In meinen letzten Artikel über unsere Identität in Christus stellte ich das Wort „wählen“ an den Fuss des Kreuzes. Es ist etwas, das, wie ich meine, zum Kernwissen gehört, wer wir in Christus sind, und ist auch entscheidend für geistliche Gesundheit. Wenn wir herumgehen und glauben, dass wir hier durch irgendeine Laune Gottes oder das Rollen eines Würfels sind, wird unser Glaube (Vertrauen) schwach sein, und unsere Entwicklung als reife Christen leidet.

Jeder von uns muss wissen und glauben, dass Gott uns auswählte und uns mit Namen rief. Er hat Sie und mich auf die Schulter geklopft und gesagt: „Ich wähle dich, folge mir!“ Wir können Vertrauen haben zu wissen, dass Gott uns wählte, uns liebt und einen Plan für jeden von uns hat.

Was sollen wir mit dieser Information tun, ausser uns warm und wuschelig zu fühlen? Sie ist die Grundlage unseres christlichen Lebens. Gott will, dass wir wissen, dass wir zu ihm gehören, wir sind geliebt, wir sind gewollt und unser Vater sorgt für uns. Aber es ist nicht deswegen, weil wir irgendetwas getan haben. Wie er den Israeliten im fünften Buch Moses 7,7 sagte: „Nicht darum, weil ihr zahlreicher wäret als alle Völker, hat der HERR Lust zu euch gehabt und euch erwählt; denn ihr seid das geringste unter allen Völkern.“

Weil Gott uns liebt, können wir mit David sagen: „Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Heil und mein Gott ist!“ (Psalm 42,5)

Weil wir gewählt sind, können wir auf ihn hoffen, ihn loben und ihm vertrauen. Wir können uns dann anderen zuwenden und die Freude ausstrahlen, die wir in Gott haben.

von Tammy Tkach